

VGM E2 - Stattgabequote Widersprüche

Ausprägung

Die Stattgabequote der Widersprüche (WS) ist der Quotient aus Anzahl erledigter WS mit der Ausprägung „stattgegeben“ im Attribut Erledigung Widerspruch und allen erledigten WS multipliziert mit 100.

Grundlage der Berechnung sind die Ergebnisse des betrachteten Berichtsmonats.

Beschreibung

Die Kennzahl ist als weitere Kennzahl eine der Ergänzungsgrößen mit angenommenem Einfluss auf die Höhe des Personaleinsatzes im Bereich der Leistungsgewährung.

Die Kennzahl stellt die Quote zweier für sich genommen eigener Kennzahlen dar:

- Die Anzahl aller WS im betrachteten Berichtsmonat des betrachteten Berichtsjahres.
- Die WS mit der Ausprägung „stattgegeben“ im Attribut Erledigung Widerspruch.

Die Kennzahl wird als Monatswert abgebildet, beinhaltet also den aktuellen Berichtsmonat (nach der Festschreibung, mit 3 Monaten Wartezeit).

Berechnung

$$\text{VGM E2} = \frac{\text{Anzahl erledigte Widersprüche mit der Ausprägung „Stattgegeben“ (MW)}}{\text{Anzahl aller Widersprüche (MW)}} * 100$$

Datenbasis

- Zeitaggregat: Mittelwert
- Datenquelle: Statistik, SGB II-Cockpit
- Berechnung der Kennzahl mit Excel
- Datenbereitstellung durch BA-SH, SB 53; fachlich verantwortlich: Zentrale, CF 24

Nachhaltung

Ist-Wert:

Die Quote wird als Monatswert für den Wert für den letzten Monat des Quartals dargestellt (Beispiel: Quartal III (Stand 30.09.) enthält die Quote vom 30.09.).

Ist-/Ist-Vergleich (geplant):

Das Delta zum Vorjahr kann bei dieser Kennzahl gebildet werden und ergänzt die Bewertung des aktuellen Ist-Wertes.

Operative Hebel – Analysethese

Die „Stattgabequote Widersprüche“ stellt als Qualitäts-Kennzahl eine weitere Analysegröße dar.

These:

Eine hohe Stattgabequote von WS kann die Folge fehlender bzw. nicht ausreichender Qualifikation/Qualifizierung oder einer Mehrbelastung der Beschäftigten im Bereich der LG sein.